

**Auszug**  
aus dem Protokoll der  
25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung,  
Kultur und Sport  
vom 03.02.2016

**Top 6      Sachstand Schulkinderbetreuung**  
**MV/2016/004**

Frau Kärgel verliest ihren Antrag und erläutert ihre Begründung. Frau Keck unterstützt für die SPD den Antrag und fragt nach, wie und ob überhaupt die Bedarfe ermittelt werden. Frau Binge teilt mit, dass diese sich im jährlichen Ablauf ändern und schwer realistisch zu ermitteln sind. Frau Neumann-Rystow äußert Beratungsbedarf, da wesentliche Punkte wie Personal und Raumkapazitäten nicht hinreichend besprochen werden konnten. Die Vertagung auf die nächste Sitzung wird einstimmig beschlossen. Herr Springer informiert die Ausschussmitglieder, dass zwei Gruppen in der Pestalozzischule (PLS) untergebracht werden können. Die Räume müssen umgebaut werden. Für die Altstadtschule (ATS) wird die Verwaltung keine Gruppe vorschlagen, man könne sich aber die Einrichtung einer Notgruppe vorstellen. Aus wirtschaftlichen Gründen darf kein Leerstand produziert werden. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass nicht nur pädagogisches Personal für die Gruppen erforderlich sein wird, sondern auch in der städtischen Kernverwaltung eine Aufstockung erfolgen muss. Zusätzlich muss man überlegen, ob wie an der Albert-Schweitzer-Schule (ASS) Teamleitungen an den Standorten installiert werden müssen. Herr Schmidt betont, dass die Verwaltung keine Gebührenerhöhung vorschlagen wird, es wird eine Vorlage geben, in der alle Konsequenzen (Notgruppe, Hortauslastung...) aufgezeigt werden. Herr Springer merkt an, dass die Verwaltung versucht, Daten in Bezug auf eine Geschwisterermäßigung Kita/SKB zu ermitteln. Der Vorschlag kann jedoch nur lauten, dass Geschwister in der SKB ermäßigt werden analog zur Ermäßigung in den Kitas. Frau Kärgel schlägt vor, dieses Thema auch in der Lenkungsgruppe zu thematisieren. Abschließend nimmt der Ausschuss die Mitteilungsvorlage MV/2016/004 zur Kenntnis.